



Hier scannen
für mehr Infos
und Kontakt



Psychische Gesundheit stärken – Sicher handeln im Schulalltag

Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte
zur Stärkung von Handlungssicherheit:
Erkennen – Ansprechen – Weiterleiten

**Sicher ansprechen.
Richtig einschätzen.
Verlässlich weiterleiten.**



Psychische Belastungen von Schüler*innen nehmen zu – und Lehrkräfte sind im Schulalltag oft die erste Anlaufstelle.

Zielsetzung

Diese Fortbildung stärkt Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit belasteten Kindern und Jugendlichen und schafft klare, kollegiumsweite Standards für Erstansprache, Unterstützung und Weiterleitung ohne Diagnostik oder Therapieauftrag.

Für wen diese Fortbildung geeignet ist

Die Fortbildung richtet sich an:

- Lehrkräfte aller Schulformen
- Pädagogisches Personal an Berliner Schulen
- Schulsozialarbeiter*innen

Die Wirkung entsteht insbesondere durch gemeinsame Standards im Kollegium und klare Schnittstellen zu bestehenden Unterstützungsstrukturen (z. B. Schulsozialarbeit, Beratung, Schulpsychologie, Schutzkonzepte).

Das Fortbildungskonzept – klar, praxisnah, wirksam

Die Fortbildung folgt einer bewährten 1–2–3-Logik, die Wissen, Haltung und Handlung verbindet.

Während die ersten zwei Komponenten basale Kompetenzen (Ansprechen, Einschätzen, Weiterleiten) vermitteln, werden in der dritten Komponente konkrete Handlungssituationen zu ausgewählten psychischen Belastungen exemplarisch vorgestellt und Handlungsstrategien erworben.

1. Mentale Gesundheit als Kontinuum

Mentale Gesundheit wird als Kontinuum verstanden:

Belastung – Beeinträchtigung – Krise

Dieses Modell:

- fördert Entstigmatisierung
- verhindert Schwarz-Weiß-Denken
- klärt die schulische Rolle: pädagogische Erstorientierung statt Diagnostik oder Therapie

2. Triage-Ampel & ALGEE – ein einheitlicher Handlungsstandard

Herzstück der Fortbildung ist ein klarer, zeitsparender Prozessstandard, der im Schulalltag sofort anwendbar ist.

Die Triage-Ampel ist ein Verfahren zur Dringlichkeits- und Sicherheitsorientierung. Die Ampel ersetzt keine Krisenteams, sondern ergänzt bestehende Schutz- und Unterstützungsstrukturen als niedrigschwelliger Erstkontakt-Standard.





ALGEE – Gesprächs- und Handlungsleitfaden

ALGEE bietet eine klare Struktur für Gespräche bei psychischer Belastung.

3. Psychoedukations-Baukasten I-III – Transfer in den Schulalltag

Im dritten Schritt arbeiten wir mit einem modularen Baukasten zu zentralen Themen der schulischen Praxis.

Jeder Baustein ist:

- kurz und alltagsnah
- entstigmatisierend
- direkt mit Triage & ALGEE verknüpft

Themen:

- Angst & Panik
- Depressive Symptomatik & Erschöpfung
- Selbstverletzung & Suizidgedanken
- Trauma, Stress & Nervensystem
- Digitale Gesundheit & Mediennutzung
- ADHS & exekutive Funktionen
- Substanzen & Suchtentwicklung
- Mobbing & Cybermobbing
- Körperbild & Essverhalten

So entsteht ein verlässliches Vorgehen auch bei wenig Zeit:
ansprechen – stabilisieren – weiterleiten – nachfassen.

Das Standardprogramm kann außerdem durch Zusatzmodule ergänzt werden.

Mögliche Formate

- ganzer Fortbildungstag
- Kurzmodule à 3 Stunden

Gesamtumfang

Max. 21 Stunden je nach Modulauswahl

Ressourcenbedarf

Geringer Sachmittelbedarf, gut integrierbar in schulische Fortbildungsstrukturen.

Klare Abgrenzung & Sicherheit

Diese Fortbildung ist keine Therapie- oder Diagnostikqualifikation. Sie stärkt die pädagogische Erstorientierung, verbessert Übergaben und erhöht die Sicherheit im Umgang mit belastenden Situationen.

Bei akuten Gefährdungen greifen weiterhin die bestehenden Schutz- und Meldewege – die Fortbildung hilft, diese schneller, sicherer und verantwortungsvoll zu aktivieren.

Sie möchten Ihre Schule oder Ihr Kollegium nachhaltig stärken? Gerne beraten wir Sie zu passendem Format, Umfang und Umsetzung an Ihrer Schule.





IHR CAMPUS
IHRE AUSBILDUNG
IHR ERFOLG

So erreichen Sie uns:

Campus Berufsbildung e.V.

Nico Schulz

✉ n.schulz@campus-bb.de

☎ 030 515668 330

🌐 campus-berlin.de

Erfahrung, Qualität und Praxisnähe

Campus Berufsbildung e. V. verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung. Als Träger von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind wir mit den Belastungen von Schüler*innen auch in unserem täglichen Schulalltag vertraut.

Unsere Dozent*innen sind ausgebildete Psycholog*innen und Sozialpädagog*innen mit langjähriger Erfahrung als Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen. Sie stehen dauerhaft Schüler*innen beim Umgang mit Krisensituationen zur Seite und arbeiten eng mit schulischen Krisenteams zusammen.

Unsere Angebote sind konsequent praxisnah ausgerichtet: Dozent*innen mit fundiertem Fachwissen in psychischer Gesundheit und langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung sorgen dafür, dass Inhalte verständlich, anwendungsorientiert und direkt auf die Realität in Schulen übertragbar sind. Dabei berücksichtigen wir die besonderen Anforderungen und integrieren Beispiele, Übungen und Fallarbeit, die sich an den konkreten Herausforderungen der Teilnehmenden orientieren.